

Planung Unterrichtsmodul: Das Ende der Arbeit?

1. Thematik

In diesem Modul sollen sich die Lernenden ausgehend vom „drohenden“ Zeitalter der Digitalisierung und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitswelt, mit dem Wandel des Arbeitsbegriffs auseinandersetzen. Ausgehend von ihrer eigenen Vorstellung von „Arbeit“, sollen die Lernenden erfahren, wie sich die Beziehung zwischen Leben und Arbeit in der Vergangenheit immer wieder verändert hat. In einem letzten Schritt soll der Blick in die Zukunft den Lernenden helfen, allfällige diffuse Ängste oder Unsicherheiten auf die zukünftige Arbeitswelt einzuordnen.

2. Voraussetzungen (personell, inhaltlich, zeitlich, methodisch, materiell)

Gemäss Lehrplan 21 haben sich die Lernenden bereits mit der industriellen Revolution auseinandergesetzt. Das Unterrichtsmodul ist insgesamt auf 10 Lektionen ausgelegt. Dabei gibt es einen gemeinsamen Einstieg (Lebensweltbezug und historischer Überblick) und einen gemeinsamen Abschluss. Der Abschluss des Moduls soll ausserhalb der Schule im „visionären“ Co-working Space im Effinger stattfinden. In der eigentlichen Erarbeitungsphase beschäftigen sich verschiedenen Gruppen mit selbst ausgewählten Schwerpunktthemen.

3. Übergeordnete Ziele/Ideen

Die Lernenden sollen die grossen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, die von vielen Experten vorausgesagt werden historisch einordnen können. Wie veränderten bisherige wirtschaftliche Umbrüche die Arbeitswelt? Wie schnell gingen diese Veränderungen vorstatten? Diese Informationen sollen Ihnen auch helfen allfällige diffuse Sorgen in Bezug auf ihre berufliche Zukunft besser einordnen zu können. Dabei hilft auch in Blick in die Zukunft: Welche Kompetenzen werden mir helfen auch in Zukunft im Arbeitsmarkt gefragt zu sein?

4. Geförderte Fertigkeiten und Fähigkeiten (anhand Kompetenzatlas)

<i>Fach-/Methodenkompetenz</i>	<i>Personale Kompetenz</i>	<i>Sozialkompetenz</i>	<i>Handlungskompetenz</i>
Projektorganisation Fachwissen Strukturiertes Denken und Handeln	Selbstentwicklung Schöpferische Fähigkeit	Zusammenarbeit	Tatkraft Zielstrebigkeit Produktorientiertes Handeln.

5. Historische Sach- und Fachkompetenz (anhand Kompetenzraster)

		Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Orientierungskompetenz	Fragekompetenz
AB I	+				
	++				

AB II	+				
	++				
AB III	+				
	++				

Zeit	Teilschritte und didaktischer Kommentar	Verlauf		Organisatorisches	
		Inhalte, Tätigkeit der Lehrperson	Inhalte, Tätigkeit der SuS	Sozialform	Material / Medien
30'	Einstieg: „Traumberuf“, Gestalten einer „Klassencollage“ „Wie will ich später einmal arbeiten?“ Stichworte: Tätigkeit, Verdienst, Belastung, Sinn, Organisation/Team, Kommunikation/Umgang.		Gestalten einer grossen Collage auf einem riesigen Wandposter (2x3 Meter oder mindestens Wandtafelgrösse)	PL	Poster wird auf die Seite gelegt für Präsentationen /Effinger-Workshop
15'	Klassendiskussion: Was versteht man nicht? Was ist einem fremd? Widersprüche? Gemeinsamkeiten? Realistisch oder Utopie? Was ist Arbeit? Wie waren diese Aspekte früher?	Leiten der Klassendiskussion, falls nötig Inputs auf Fragenkatalog „Berufsberatung“. Allenfalls „Songs“ einspielen oder Ausschnitt aus Doku „amazon – gnadenlos erfolgreich“ oder Nachrichtenbeitrag aus Streikwelle 2015.		PL	
25'	Erarbeitung: Historischer Überblick: Basistext: „Zum Wandel des Arbeitsbegriffs“ > Übertragen auf Zeitleiste		Lesen des Textes und Übertragen der zentralen Aussagen in die persönliche Zeitleiste.	EA	Text: Zum Wandel des Arbeitsbegriffs
20'	Überleitung zur Themensuche: Was ist spannend? Was könnten wir vertiefen? Was möchten Sie genauer wissen? Rahmendbedingungen: Maximal 3er Gruppen, historische Aspekte des Themas berücksichtigen, 5 Lektionen Zeit, Präsentationsform ist offen (Vortrag, Poster, Theater, Song), aber alle Gruppen liefern ein Bild und 2 Leitsätze für die Klassencollage > Gruppen füllen ein Kurzkonzept aus.	Lehrperson sichtet auf nächste Woche die Kurzkonzepte und stellt für alle Gruppen die Quellen und Materialien zusammen (Basis: Unterrichtsmaterialien „Arbeit und Leben“ von der Bildungszentrale für politische Bildung, sowie „Credit Suisse Bulletin „Jobs der Zukunft“ 2/18. Ergänzungen je nach Themenbereichen.	Themensuche und Gruppenbildung. Möglichkeit sich über das Thema oder über die Präsentationsform zu finden.	PL/GA	

90'	Gruppen erhalten ihre kommentierten Kurzkonzepte und die Quellenliste. Beginn selbständige Arbeit	Unterstützung der Gruppen. Ausdrucke		GA	
90	Selbständige Arbeit			GA	
45'	Selbständige Arbeit			GA	
45'	Präsentation der Arbeiten (Vorträge halten, Poster nur kurz vorstellen, > pro Gruppe ca. 5 Minuten	Hier je nach gewählten Endprodukten Präsentation flexibel gestalten. Eventuell auch eine Gruppe als Einstieg in den Workshop im Effinger präsentieren lassen.	Festhalten der Bilder und Leitsätze auf der Klassencollage	PL	
	<i>Besuch im Kaffebar und Coworking Space „Effinger“.</i>				
20'	Einführung und Fragerunde mit Marco Jakob Mitgründer des Coworking Space.			PL	
60'	Mini-Workshop zum Thema „Arbeit von Morgen“ basierend auf 5 Szenarien, die von Gruppen erarbeitet werden (Das Ende der Arbeit, Ich-AG, Laptopnomaden, Workingman's Death, Bildung der Zukunft)	Die Auswahl der Themen des Workshops hängen einerseits mit den gewählten Themen in den Gruppenarbeiten zusammen und sollen auch in Absprache mit dem anwesenden „Co-Worker“ gewählt werden. Eine Möglichkeit wäre auch die zehn „Grundsätze“ der Effinger-Community und damit die „Arbeitsorganisation“ zum Thema zu machen.		GA/PL	

10'	Abschluss: Zitate	Lehrer präsentiert die Auswahl an Zitaten (je nach Räumlichkeit auf Papierstreifen im Raum verteilt aufhängen)	Lernende wählen das Zitat zum Thema „Arbeit“ aus, das am besten zu Ihnen passt oder formulieren selbständig Ihren Grundsatz.		
-----	-------------------	--	--	--	--